

Gemüsebau

Info 23/12

21. August 2012

Nächste Ausgabe am 28.08.2012

Inhaltsverzeichnis	
Pflanzenschutzmitteilung	2

Innenbrand an Frisée



Foto 1: Weichlaubiger Frisée reagiert sehr empfindlich auf die derzeit herrschenden hohen Temperaturen. Die Blattspitzen der Herzblätter verfärben sich schnell fahlgrün bis braun (vgl. Pfeile, Foto: C. Sauer, ACW).

Spinnmilben an Sellerie



Foto 2: In den Selleriebeständen breiten sich Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) weiter aus. Befallene Pflanzen weisen starres, vergilbendes Laub auf (Foto: C. Sauer, ACW).

Trotz Hitze Krankheiten im Auge behalten



Foto 3: Falscher Mehltau an Basilikum (*Peronospora lamii*) breitet sich zur Zeit schnell aus (Foto: C. Sauer, ACW).

Die morgendliche Taubildung begünstigt jetzt in verschiedenen Kulturen Neuinfektionen mit Falschem Mehltau und Blattfleckenkrankheiten. Insbesondere entlang der Flusstäler und in Senkenlagen sind die Bestände regelmässig zu kontrollieren.




Abschlussbehandlung in Fruchtgemüse vornehmen







Foto 4: Russtau durch Massenvermehrung der Weissen Fliege (*Trialeurodes vaporariorum*) an einer Tomatenkultur (Foto: C. Sauer, ACW). Kontrollieren Sie die Gewächshauskulturen vor dem Abräumen auf ihren Schädlingsbesatz und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch. Denn Weisse Fliegen, Blattläuse und Minierfliegen können leicht auf die nachgebauten Herbstkulturen hinübersiedeln. Auch Spinnmilben wandern in Kürze in ihre Winterquartiere ab.



Pflanzenschutzmitteilung

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies und Rettich					
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	1	++	++↗	Kapitel 2-4, 6-7	S. 14 (11)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		++	++↗	Kapitel 2-4	S. 13 (9)
	Rapsminierfliege (<i>Scaptomyza flava</i>)		+	+↗	Kapitel 2-4	S. 15 (13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies und Rettich / Rucola					
	Kohlräupen (<i>Pieris rapae</i> , <i>Mamestra brassicae</i> , <i>Plutella xylostella</i>)		++	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (6)
	Kohlmottenschildlaus (<i>Aleyrodes proletella</i>)		++↗	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 14 (10)
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		++	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 10 (4)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)		++	++↗	Kapitel 2-4	S. 10 (5)
	Adernschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i>)		++	++↗	Kapitel 2-4	S. 8 (2)
	Chinakohl					
	Phoma-Blattfleckenkrankheit (<i>Phoma lingam</i>)		-	+	Kapitel 3	-
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Eulenraupen (<i>Noctuidae</i>)		++↗	+++	Kapitel 9-10	S. 5 (5)
	Grüne Salatlaus (<i>Nasonovia ribisnigri</i>)	2	!*)	+↗	Kapitel 9-10	S. 6 (6)
Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		+++	+++	Kapitel 9-10	S. 5 (3)	
	Lauch / Zwiebeln / Schnittlauch					
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	3	++	++	Kapitel 32, 33, 40	S. 28 (5)
Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)		!*)	!*)	Kapitel 32, 33, 40	S. 28 (5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Lauch / Zwiebeln / Schnittlauch						
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	4	+++	+++	Kapitel 32, 33, 40	S. 27 (4)	
	Lauch / Zwiebeln						
	Purpurflecken- und Samtfleckenkrankheit (Alternaria porri, Cladosporium allii)		++	++↗	Kapitel 32, 33	S. 26 (2)	
	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+++	+++	Kapitel 33	S. 24 (4)	
	Karotten						
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora c., Alternaria dauci)		++↗	++↗	Kapitel 16	S. 16 (2)	
	Knollensellerie, Stangensellerie						
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)		+	+↗	Kapitel 18	-	
	Blattfleckenkrankheiten (Septoria apiicola, Cercospora apii)		+↗	++	Kapitel 18	S. 20 (3)	
	Knollenfenchel / Petersilie						
	Falscher Mehltau (Plasmopara crustosa)		+	+↗	Kapitel 17, 40	-	
	Karotten / Petersilie						
	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)		+	+↗	Kapitel 16, 40	-	
	Randen						
	Cercospora-Ramularia und Alternaria-Blattflecken (Cercospora/Ramularia beticola)		++	++	Kapitel 22	S. 32 (5)	
	Tomaten / Auberginen						
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		- (D-CH)	+ (TI)	Kapitel 29, 31	S. 52 (15)	
	Tomaten						
	Samtflecken (Cladosporium fulvum)	5	-	++	Kapitel 29	S. 48 (7)	
	Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)		++	++	Kapitel 29	S. 47 (6)	
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Melonen und Wassermelonen						
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	6	++↗	+++	Kapitel 25-28	S. 40 (6)	

Diese Übersicht ersetzt die Feldkontrolle nicht ! Eigene Kulturkontrollen sind unverzichtbar.

Tabellenlegende :

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATaphyto: http://dataphyto.acw-online.ch		** Homepage FIBL (Ausgabe 2012): http://www.shop.fibl.org/artikel/mb-1284-pflanzenschutzempfehlung.php		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

- 1 Kohlflye:** In frühen Befallslagen der Deutschschweiz wie zum Beispiel im Raum Baden (AG) hat sich der Flug der 3. Generation weiter verstärkt. In den Herzen von Chinakohl wurden bereits einige Eier abgelegt. Kulturkontrollen werden empfohlen.
- 2 Grüne Salatlaus:** In der Region Mellingen (AG) wurden in den letzten acht Tagen vereinzelt Grüne Salatläuse in Salatköpfen angetroffen. Befall wurde gestern auch im unteren St. Galler Rheintal festgestellt. Kulturkontrollen sind angezeigt. Die Lufttemperaturen liegen am kommenden Wochenende wieder in einem Bereich, der für die Zuwanderung dieser Blattlausart günstig ist.
- 3 Lauchmotte:** Der Flug der 3. Generation hält in der Deutschschweiz im Aargauer Seetal, in der Region Mellingen (AG), im Tägermoos (TG) und im Zürcher Weinland sowie Zürcher Unterland auf mittelstarkem Niveau an. Im Tessin haben wir im Jahr 2012 noch keine Lauchmotten gefangen.
- 4 Thripse an Liliengewächsen und weiteren Kulturen:** Im Tessin und in der Deutschschweiz hat die Hitzewelle die Thripsaktivität weiter angekurbelt. Die Fallenfänge erreichten in der vergangenen Woche beidseits der Alpen neue Höchstwerte. Abgesehen von den Liliengewächsen reagieren auch Frischpflanzungen von Fenchel, Salaten, Kohl u.a Kulturen auf Thripsbefall jetzt sehr empfindlich. Spritzapplikationen sind durch vorbeugende Massnahmen zu ergänzen. Durch eine ausreichende Nährstoff- und Wasserversorgung ist ein zügiges Pflanzenwachstum sicherzustellen. In gut durchfeuchteten Böden wird zudem die Verpilzung der Thripspuppen und damit ihr Absterben gefördert.
- 5 Samtflecken an Tomaten:** Honigtau von Blattläusen und Weissen Fliegen fördert den Samtflecken-Pilz *Cladosporium fulvum* an Tomaten. Treten Samtflecken an Tomaten auf, so ist bei Bedarf auch eine Bekämpfung der genannten Schädlinge vorzunehmen.
- 6 Falscher Mehltau an Hausgurken:** Aktuell wird starker Befall aus der Region Mellingen (AG), aus dem unteren St. Galler Rheintal und aus dem Zürcher Unterland gemeldet. In den betroffenen Gebieten ist eine vorbeugende Behandlung zu empfehlen. Kontrollieren Sie regelmässig, ob es in den frühen Morgenstunden zur Kondenswasserbildung an den Pflanzen kommt. Ist dies der Fall, sind die Bestände trocken zu heizen. Eine Blattnässedauer von 2 h reicht bei 20-25°C bereits für eine erfolgreiche Infektion des Falschen Mehltaus der Gurken aus.

Impressum

Beiträge zur Mitteilung lieferten	Lutz Collet (Posieux, FR), Martin Keller, Léandre Guillod (Ins, BE), Johann Kling (Winterthur, ZH), Eva Körbitz (Salez, SG), Silvano Ortelli und Tiziano Pedrinis (Bellinzona, TI), Margareta Scheidiger (Salenstein, TG), Suzanne Schnieper (Gränichen, AG)
Copyright	Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil www.agroscope.ch
Herausgeber	Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW
Zusammenarbeit	Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick
Redaktion	Cornelia Sauer, Werner Heller, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (ACW) und Martin Koller (FiBL)
Adressänderungen Bestellungen	Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 044 783 99 11, Fax 044 783 99 22; info@stutz-druck.ch , www.stutz-druck.ch